

**Protokoll
über die 42. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen am 14.06.2007**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Sembritzki, Erika Fraktion Die Linkspartei.PDS

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Bank, Sabine Dr. Fraktion Unabhängige Bürger

ordentliche Mitglieder

Bemann, Annegret SPD-Fraktion
Brill, Anna Fraktion DIE LINKE
Riedel, Georg-Christian CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Berger, Sabine Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Marksteiner, Klaus Fraktion DIE LINKE
Mielke, Axel
Schulz, Andreas Fraktion DIE LINKE

Verwaltung

Block, Steffen
Junghans, Hermann

Leitung: Erika Sembritzki

Schriftführer: Annika Winter

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung vom 10.05.2007
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Sembritzki, eröffnet die 42. Sitzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen, begrüßt die Ausschussmitglieder, sowie die Vertreter der Verwaltung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung festgesetzt.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 41. Sitzung vom 10.05.2007

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

1. Sozialbericht

Herr Junghans informiert zum derzeitigem Stand des Sozialberichtes. Ziel sei die Fertigstellung des Berichtes vor der Sommerpause. Die Ausschussmitglieder haben noch bis zum 28. Juni 2007 die Möglichkeit, Ergänzungen / Verbesserungsvorschläge einzureichen.

2. Krebsförden Miteinander

Herr Junghans berichtet, dass sich ein Zusammenschluss der Diakonie und der Caritas in diesem Projekt schwierig gestalten, da die finanziellen Mittel nicht wie ursprünglich geplant zur Verfügung stehen.

Die Caritas, die Katholische Jugend und die Privatschule Neumühle werden gegebenenfalls die Nachfolge von Krebsförden Miteinander sichern.

3. Nachtragshaushalt 2007

Herr Junghans führt aus, dass der Nachtragshaushalt 2007 fertiggestellt werden konnte und nunmehr am 18. Juni in der Stadtvertretung beschlossen werden sollte. Eine Präsentation der Kämmerei zum Nachtragshaushalt ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die ohne Wissen und Einverständnis der Fachämter durch die Kämmerei durchgeführten Kürzungen in einzelnen Haushaltsstellen seien korrigiert worden.

Herr Block erläutert die Kürzungen in den einzelnen Haushaltsstellen des Amtes für Soziales und Wohnen. Im Bereich der Fördermittel sei um 16.266 Euro gekürzt worden, da zwei SAM-Stellen (11.148 Euro) ausgelaufen und das Begegnungszentrum in Lankow (5.118 Euro) geschlossen worden sei.

Herr Schulz fragt nach, warum das Begegnungszentrum schließen musste. Herr Block bittet diese Frage im Protokoll beantworten zu dürfen.

Antwort: Das Begegnungszentrum in Lankow („Familienzentrum Lankow für Jung und Alt“) wurde am 31. Juli 2006 durch den Arbeitslosenverband aufgrund einer nicht gesicherten Gesamtfinanzierung (Eigenmittel) geschlossen.

4. Anfragen an die Verwaltung

Die Ausschussvorsitzende bittet um Prüfung durch die Verwaltung, wie in Ausnahmefällen bei Wegfall des Behindertenfahrdienstes den betreffenden Personen finanziell geholfen werden kann. Die Verwaltung sichert zu, nach Möglichkeiten im Rahmen des geltenden Rechts (SGB XII und SGB IX) zu suchen.

Ebenfalls bittet Sie um Prüfung, ob die Beschilderung an den Straßenbahn- und Bushaltstellen behindertengerecht angebracht ist. Hintergrund sind Beschwerden über eine Beschilderung im Bereich der abgesenkten Bordsteine, so dass ein problemloser Ein- und Ausstieg aus den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht umfänglich gewährleistet sei.

Die Verwaltung wird die Anfrage des Ausschusses an die NVS gmbH mit der Bitte um Klärung und Beantwortung weiterleiten.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis und bitten um Beantwortung der Fragen.

zu 4 Ständiger Tagesordnungspunkt: Umsetzung des SGB II

Bemerkungen:

Der Beigeordnete, Herr Junghans, teilt mit, dass der Bericht zur Umsetzung des SGB II (Beschluss der Stadtvertretung vom 7. Mai 2007, Ds. 01584/2007) fertiggestellt sei und vom Oberbürgermeister in der Sitzung der Stadtvertretung am 2. Juli 2007 mitgeteilt werde.

Die Vorsitzende bittet die Mitglieder des Ausschusses in den Fraktionen dafür zu werben, dass zu diesem Bericht in der Stadtvertretung eine Aussprache erfolge.

Der Beigeordnete, Herr Junghans, berichtet, dass die Kommunalen Träger Westmecklenburg einen einheitlichen Controllingbericht beschlossen haben, der regelmäßig monatlich zur Kenntnis gegeben werden soll.

Er berichtet weiter aus der Untersuchung des Landesrechnungshofes, dass nach dessen Prüfung und nach mündlicher Aussage hierzu die Ämter 49 und 50 personell unterbesetzt seien.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Die Vorsitzende schlägt vor, in der Sitzung am 12. Juli 2007 ein Resümee der Ausschussarbeit im ersten Halbjahr 2007 zu ziehen. Der Sitzungsort wird noch bekannt gegeben.

Es wird die Frage gestellt, ob die Auszahlungen des Arbeitslosengeldes II unter Berücksichtigung der Regelsatzerhöhung um 2 Euro termingerecht zum 1. Juli 2007 erfolgen. Aus anderen ARGE`n sei es bekannt, dass es wegen bestehender Systemschwächen zu verzögerten Auszahlungen komme.

Es wird von Ausschussmitgliedern kritisiert, dass Teilnehmer an Arbeitsgelegenheiten pauschal 30 Euro Fahrtkosten erhalten, obwohl ihr Einsatzort nur wenige Minuten Fußweg von ihrer Wohnung entfernt läge. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationen zur Kenntnis.

gez. Erika Sembritzki

Vorsitzende/r

gez. Annika Winter

Protokollführer